

Instandhaltung

Getriebeölwechsel und -kontrolle	Seite	32
Öffnen und Abbau der Seitenhauben	Seite	32
Bremsflüssigkeit	Seite	34
Luftfilterausbau	Seite	36
Zündkerzenausbau	Seite	36
Sicherungen	Seite	38
Reifen	Seite	38
Batterie	Seite	40
Elektrische Anlage	Seite	42

30



31

Instandhaltung

Getriebeölwechsel und -kontrolle

Die Getriebeölwechselintervalle sind bindend in der Garantie- und Kundendienstkarte vorgeschrieben. Da Öl altern kann, sollten Sie jedoch mindestens einmal im Jahr einen Ölwechsel vornehmen. Zum Ölwechsel die 3 Schrauben der Motorabdeckung lösen. Bei warmem Motor die Schraube "A" und die Schraube "B" öffnen. Das Altöl in einen Behälter ablassen. Die Schraube "B" eindrehen und in die Einfüllöffnung der Schraube "A" etwas frisches Öl einfüllen. Den Motor ganz kurz durchdrehen, das Öl ablassen und die Schraube "B" festziehen.

Danach ca. 380 ccm Öl einfüllen und Schraube "A" festziehen.

Ölstandskontrolle. Das Öl muß bei geradestehendem Fahrzeug bis zur Einfüllöffnung reichen.

Zu wenig Öl, verschmutztes oder falsches Öl führt zur frühzeitigen Abnutzung und zu Schäden. Altöl niemals wegschütten!

Öffnen der Seitenhauben

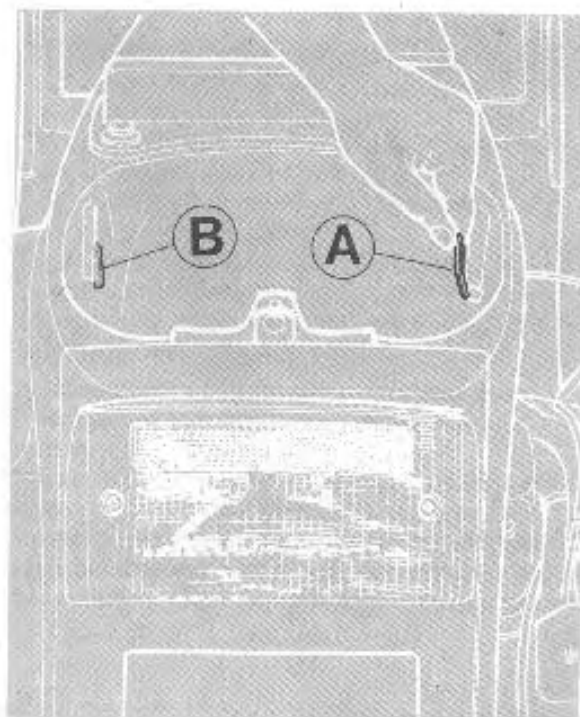
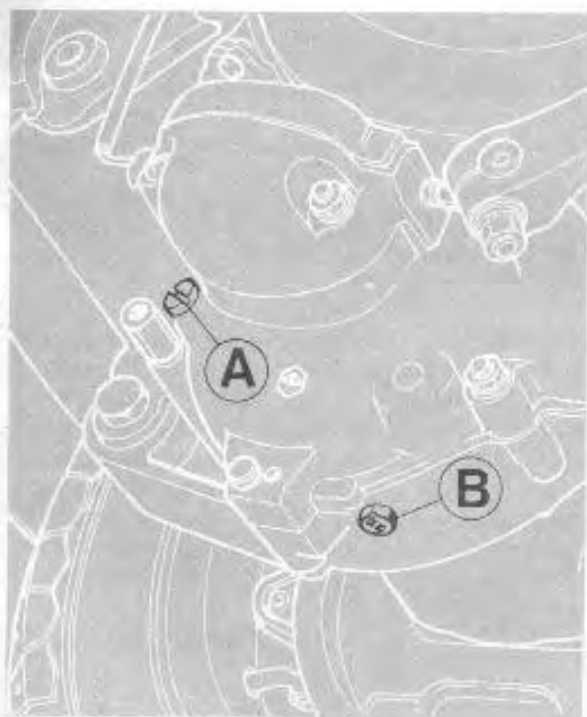
Die Sitzbank aufsperrn und hochklappen. Den Verschlusshebel "A" bzw. "B" ziehen, die jeweilige Seitenhaube klappt auf. Zum Schließen die Seitenhaube an das Fahrgestell drücken bis der Verschluss einrastet.

Zum Abbau das Haltekabel aushängen, die Seitenhaube nach unten drücken und aus dem Fahrgestell herausziehen. Halten Sie dabei den Kickstarterhebel ganz nach unten.

Zum Einbau den Kickstarterhebel nach unten drücken, die Zapfen der Seitenhaube in die Bohrungen des Fahrgestells einführen und das Haltekabel einhängen.

Beim Abbau der Seitenhauben die Zündung ausschalten. Nie mit geöffneter oder abgebauter Seitenhaube fahren, da keine Funktion der Blinklichtanlage!

32



33

Instandhaltung

Bremsflüssigkeit

Der Mindestpegel des Bremsflüssigkeitsstandes wird bei laufendem Motor durch Aufleuchten der Kontrollleuchte im Cockpit angezeigt. Zur Funktionkontrolle der Kontrollleuchte den Motor mit dem Starterknopf "G" (Modelle mit Elektrostarter) starten. Erst nach Loslassen des Knopfes "G" erlischt die Kontrollleuchte. Bei Modellen ohne Elektrostarter bei laufendem Motor den Knopf drücken, die Kontrollleuchte leuchtet auf. Leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf, kann die Lampe defekt sein.

Beim Aufleuchten der Kontrollleuchte während der Fahrt liegt ein Fehler vor. Sofort eine Vespa-Service-Stelle aufsuchen.

Unabhängig von der Kontrollleuchte sollten Sie einmal im Monat den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter "A" kontrollieren. Der Behälter ist unter der Sitzbank montiert.

Zur Kontrolle sind an dem transparenten Behälter zwei Markierungslinien angebracht. Bei Bedarf nur Bremsflüssigkeit DOT 3 bis zur oberen Markierungslinie nachfüllen. Dazu die zwei Schrauben "V" lösen und den Deckel mit Membrane abnehmen. Danach wieder montieren.

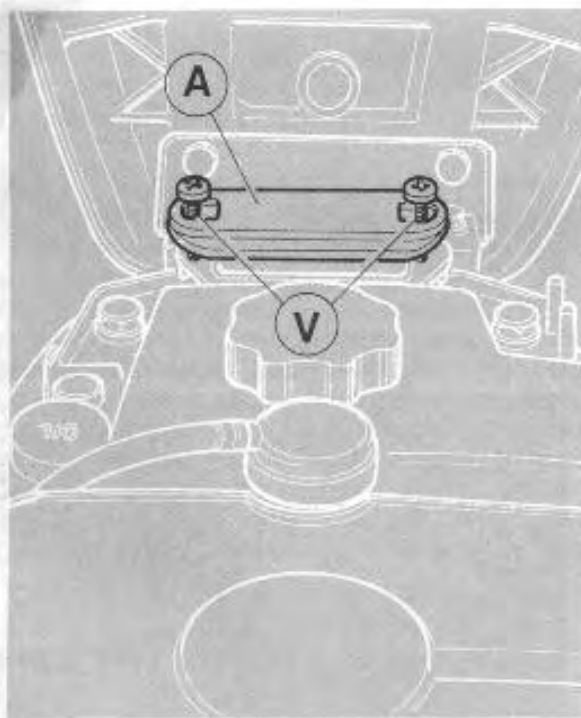
Obere Markierungslinie: Max. Flüssigkeitsstand
Untere Markierungslinie: Min. Flüssigkeitsstand

Bremsflüssigkeit ist sehr aggressiv. Nicht mit lackierten Teilen oder Kunststoffteilen in Verbindung bringen, da sonst Schäden entstehen können. Wird trotzdem etwas verschüttet, sofort mit viel klarem Wasser nachspülen.

Beachten Sie grundsätzlich die Warnhinweise des Herstellers der Bremsflüssigkeit.

Bei fortlaufenden Verlusten von Bremsflüssigkeit eine Vespa-Service-Stelle aufsuchen. Bremsflüssigkeit muß spätestens alle 20000 km oder alle 2 Jahre ausgewechselt werden.

34



35

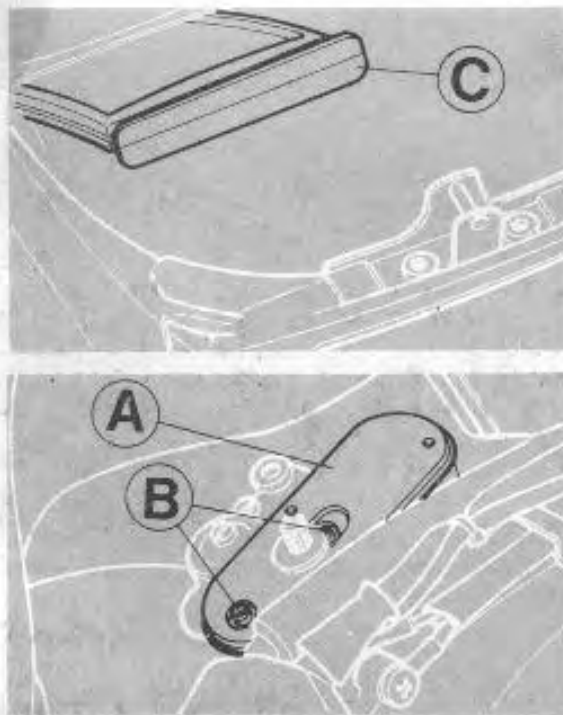
Instandhaltung

Luftfilter

Die Vespa COSA ist mit einem Hauptluftfilter "A" und einem Vorluftfilter "C" ausgestattet. Der Hauptluftfilter "A" muß spätestens alle 8000 km mit Benzin ausgewaschen und mit Druckluft getrocknet werden. Dazu den rechten Motordeckel öffnen und den Deckel des Ansauggeräuschdämpfers durch Lösen der beiden Schrauben "B" herausnehmen. Bei der Montage den Dichtkeder für den Deckel ordnungsgemäß montieren.

In die Vergaseröffnung dürfen keine Fremtteile, z. B. Staub, U-Scheiben usw. gelangen.

Der Vorluftfilter "C" kann nach dem Öffnen der Sitzbank herausgezogen werden. Bei starker Verschmutzung, jedoch spätestens alle 8000 km, auswechseln.

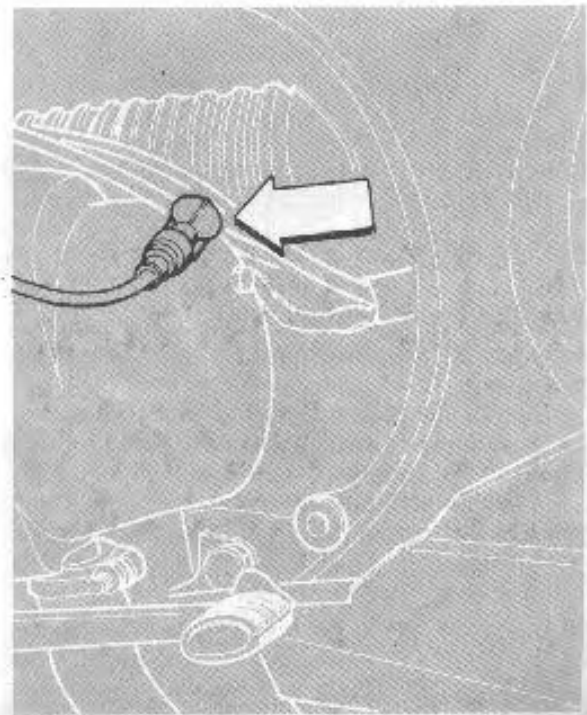


Zündkerzenausbau

Den rechten Motordeckel öffnen, den Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel herausschrauben. Zum Montieren die Zündkerze von Hand einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel leicht anziehen.

Die Zündkerze nur bei kaltem Motor aus- oder einschrauben. Immer die Zündung ausschalten wenn das Zündkabel, der Zündkerzenstecker oder die elektron. Zündzentrale angefaßt wird.

Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Zündkerzen, falsche Zündkerzen können zu Motorschäden führen. Beschädigte Zündkerzen oder -stecker sofort auswechseln. Der Zündkerzenelektrodenabstand beträgt 0,4 - 0,6 mm.



Instandhaltung

Sicherungen

Nur bei Modellen mit Elektrostarter sowie Modellen mit Vorderrad-Anti-Blockier-System sind Sicherungen für die Elektrische Anlage montiert.

Bei Modellen mit Elektrostarter ist eine 7,5 A - Sicherung "A" neben der Batterie montiert.

Bei Modellen mit Elektrostarter und Vorderrad-Anti-Blockier-System ist zusätzlich eine 15 A - Sicherung zur Absicherung des Vorderrad-Anti-Blockier-Systems in Reihe zur 7,5 A Sicherung montiert.

Beim Ausfall der Sicherung ist grundsätzlich der Schadensauslöser zu suchen. Niemals Sicherungen überbrücken oder Sicherungen mit anderen Werten einbauen.

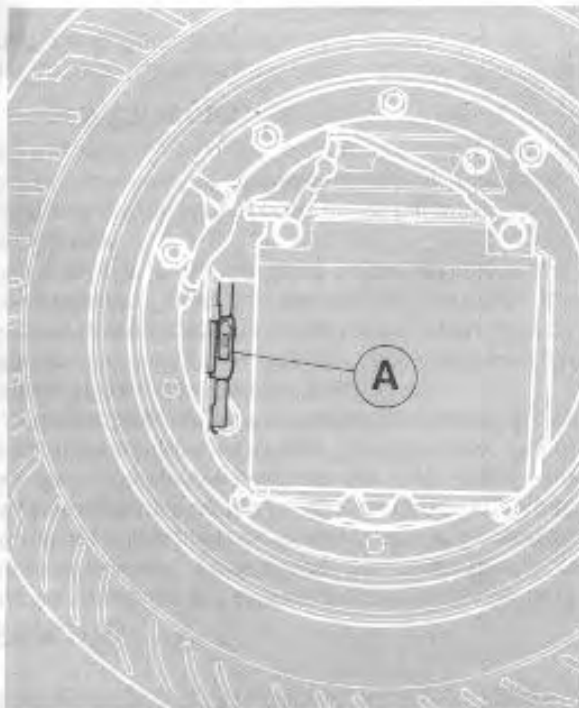
Bei Modellen ohne Batterie sind keine Sicherungen montiert.

38

Reifen

Regelmäßig den Reifenluftdruck überprüfen. Ein falscher Reifenluftdruck erhöht die Reifenabnutzung, läßt die Vespa COSA instabil werden und führt damit zu gefährlichen Fahrzuständen. Die Reifenprofiltiefe darf 2 mm nicht unterschreiten. Viele Reifen sind sogenannten Abnutzungsanzeigern versehen. Sind diese Abnutzungsanzeiger zu sehen oder ist die Profiltiefe erreicht, die Reifen wechseln lassen. Bei einem Neureifen immer einen neuen Schlauch montieren.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Reifen auf äußere Beschädigungen und überfahren Sie Bordsteinkanten nur ganz langsam und möglichst im rechten Winkel. Heftiges oder spitzwinkeliges Aufprallen kann zu versteckten Reifenschäden führen. Im Zweifelsfall von einem Reifenfachmann überprüfen lassen.



Beispiel der Abnutzungsanzeiger

Nach Abnutzung der Lauffläche erscheinen die Abnutzungsanzeiger.

39

Instandhaltung

Batterie

Nur bei Modellen mit elektrischem Anlasser ist eine Batterie montiert. Kontrollieren Sie mind. einmal in Monat des Flüssigkeitsstand in der Batterie. Der untere Markierungsstrich an der Batterie ist der mind. Pegel, der obere Markierungsstrich ist der max. Pegel. Bei Bedarf nur destilliertes Wasser bis zum max. Pegel nachfüllen. Dazu die Batteriestopfen herausdrehen und in jede Öffnung dest. Wasser nachfüllen.

Müssen Sie häufig dest. Wasser nachfüllen, wird die Batterie überbelastet und hat dadurch nur eine geringe Lebensdauer. Prüfen Sie die elektrische Anlage auf Fehler oder eventuell zusätzlich montierte Batteriestromabnehmer.

Die Batterie stets sauber und trocken halten.

Die Polklemmen mit Säureschutzfett vor Korrosion schützen.

Langes Stilllegen

Bei längerem Stilllegen der Vespa, z. B. über den Winter muß die Batterie ausgebaut und regelmäßig mit

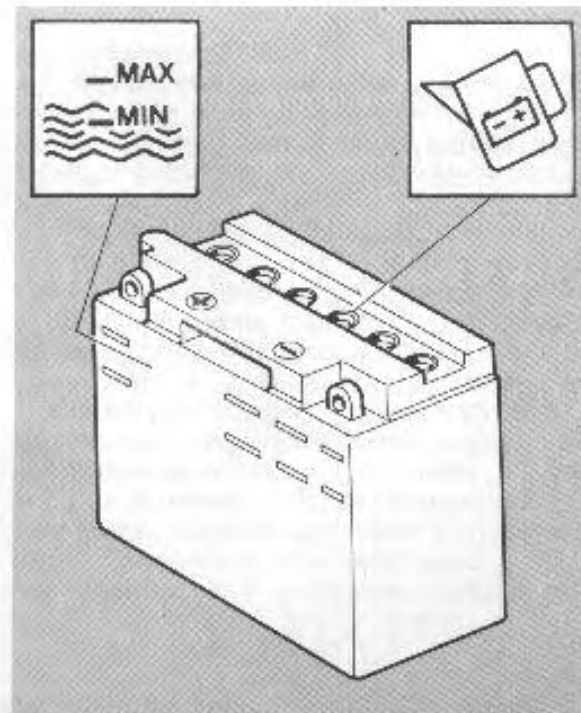
einem geeigneten Batterieladegerät aufgeladen werden. Zum Aufladen immer die Batteriestopfen entfernen. Beachten Sie, daß sich eine Batterie in ca. 3 Monaten vollständig entlädt.

Wird innerhalb dieser Zeit nicht nachgeladen, kann die Batterie defekt werden.

Bei der Montage der Batterie immer das Plus- und das Minuskabel am richtigen Batteriepol (+/-) befestigen. Ein Vertauschen der Kabel kann Schäden in der elektrischen Anlage verursachen. Nie die Batterie aufladen wenn die Kabel angeschlossen sind.

Die Batterieflüssigkeit beinhaltet Schwefelsäure deshalb Vorsicht. Kontakt mit Augen, Haut oder Bekleidung vermeiden. Bei Kontakt sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Vorsicht bei Kippen der Vespa, damit keine Batterie-säure ausläuft.

40



41

Instandhaltung

Elektrische Anlage ohne Batterie

Die elektrische Anlage wird mit Wechselstrom betrieben. Bei laufendem Motor wird die Stromspannung über einen elektronischen Regler gesteuert.

Durch einen besonderen Gleichrichter wird die Hupe mit Gleichstrom versorgt.

Die Blinkleuchten auf einer Fahrzeugseite blinken phasenverschoben, d.h. daß jeweils nur die vordere bzw. die hintere Blinkleuchte blinkt.

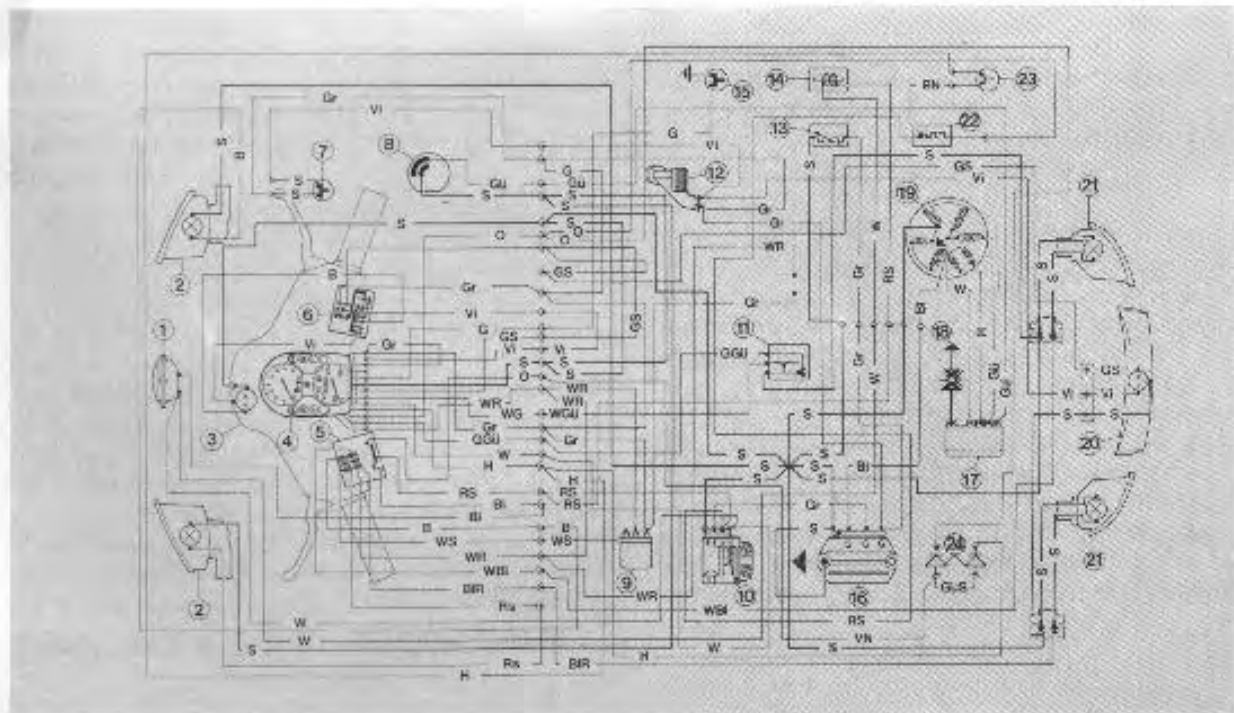
Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage auf eine korrekte Kabelverbindung und richtige Farban-schlüsse achten. Die elektronische Zündung wird mit Hochspannung betrieben. Berühren Sie nie Teile der Zündanlage wenn der Motor läuft.

Schaltplan

1. Hupe - 2. Blinkleuchten vorne, Lampen 12V-10W - 3. Scheinwerfer, Halogenlampe 12V-35/35W - 4. Cock-pitbeleuchtung und Kontrollleuchten, Lampen 12V-1,2W - 5. Blinklichtschalter mit Hupendruckknopf und

Checkkontrollknopf - 6. Lichtschalter mit Fern- und Ab-blendlichtschalter und Lichtupendruckknopf - 7. Stop-plichtschalter Vorderradhandbremse - 8. Zünd-Lenkschloß - 9. Blinkgeber - 10. Hupengleichrichter - 11. Benzinstandsanzeigeger - 12. Stopplichtschalter Kombibremse - 13. Kaltstartautomatik - 14. Benzin-hahn - 15. Leeriaufkontrollgeber - 16. Spannungsregler - 17. Zündzentrale - 18. Zündkerze - 19. Lichtmaschine - 20. Rückleuchte, Rück- und Stopplichtlampe 12V-5/21W - 21. Blinkleuchten hinten, Lampen 12V-10W - 22. Brem-sflüssigkeitskontrollsensor - 23. 2-Tanktölkontrollsen-sor - 24. Dioden .

W: weiß - Bl: blau - G: gelb - S: schwarz - B: braun - Gr: grau - Rs: rosa - R: rot - Vi: violett - Gü: grün - WGü: weiß-grün - GüS: grün-schwarz - GS: gelb-schwarz - WS: weiß-schwarz - WBl: weiß-blau - WR: weiß-rot - RS: rot-schwarz.



Instandhaltung

Elektrische Anlage mit Batterie

Die elektrische Anlage wird mit Wechselstrom betrieben. Bei laufendem Motor wird die Stromspannung über einen elektronischen Regler gesteuert.

Die Blinkleuchten auf einer Fahrzeugseite blinken phasenverschoben, d.h. daß jeweils nur die vordere bzw. die hintere Blinkleuchte blinkt.

Die Hupe, der Startermotor und die Kontrollleuchten für Bremsflüssigkeit, Leerlauf und 2-Taktöl werden über die Batterie versorgt.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage auf eine korrekte Kabelverbindung und richtige Farban-schlüsse achten. Die elektronische Zündung wird mit Hochspannung betrieben. Berühren Sie nie Teile der Zündanlage wenn der Motor läuft.

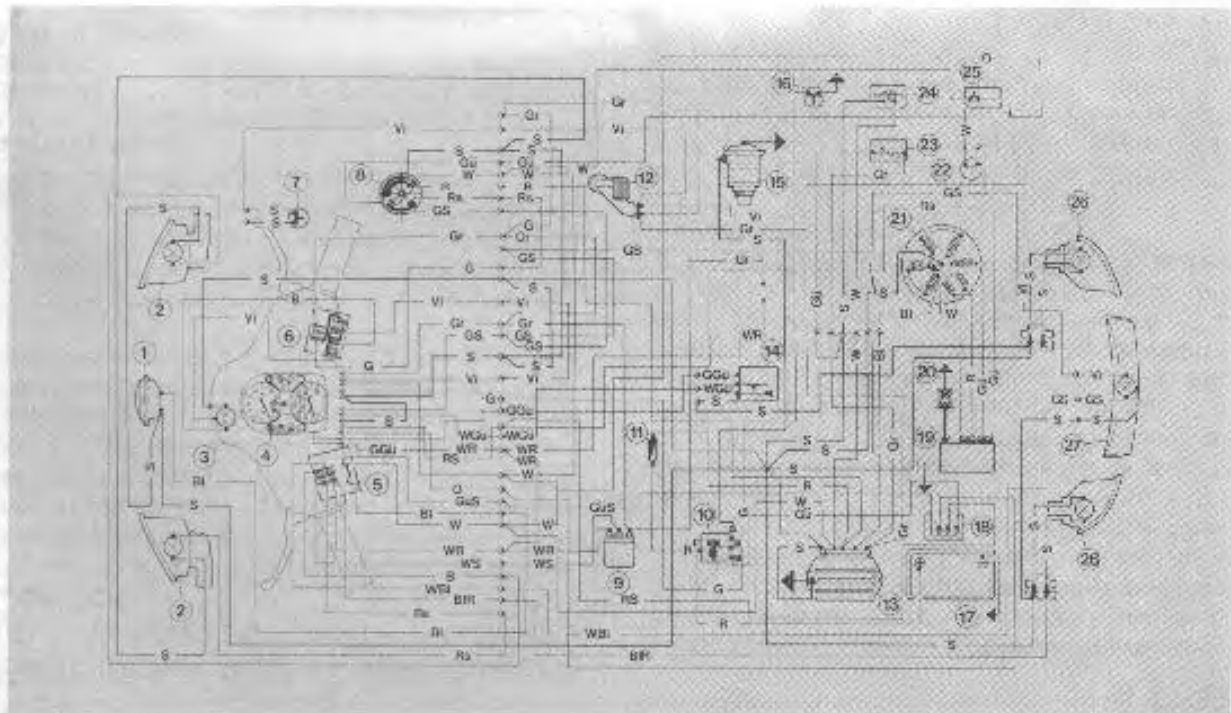
Schaltplan

1. Hupe - 2. Blinkleuchten vorne, Lampen 12V-10W - 3. Scheinwerfer, Halogenlampe 12V-35/35W - 4. Cock-pitbeleuchtung und Kontrollleuchten, Lampen 12V-1,2W - 5. Blinklichtschalter mit Hupendruckknopf und

Starterknopf - 6. Lichtschalter mit Fern- und Abblend-lichtschalter und Lichthupendruckknopf - 7. Stopplicht-schalter Vorderradhandbremse - 8. Zünd-Lenkschloß - 9. Blinkgeber - 10. Fernschalter f. Anlasser - 11. Sicherung 7,5A - 12. Stopplichtschiefer Kombibremse - 13. Spannungsregler - 14. Benzinstandsgeber - 15. Anlasser-motor - 16. Leerlaufkontrollgeber - 17. Batterie 12V-9Ah - 18. Dioden - 19. Zündzentrale - 20. Zündkerze - 21. Lichtmaschine - 22. 2-Taktölkontrollsensoren - 23. Kaltstartautomatik - 24. Benzinhahn - 25. Bremsflüssig-keitskontrollsensoren - 26. Blinkleuchten hinten, Lampen 12V-10W - 27. Rückleuchte, Rück- und Stopplichtlampe 12V-5/21W.

W: weiß - Bl: blau - G: gelb - S: schwarz - B: braun - Gr: grau - Rs: rosa - R: rot - Vi: violett - Gü: grün - WGü: weiß-grün - GüS: grün-schwarz - GS: gelb-schwarz - WS: weiß-schwarz - WBl: weiß-blau - WR: weiß-rot - RS: rot-schwarz.

44



45

Instandhaltung

Elektrische Anlage mit Batterie und Vorderrad - Anti - Blockier - Control

Die elektrische Anlage wird mit Wechselstrom betrieben. Bei laufendem Motor wird die Stromspannung über einen elektronischen Regler gesteuert. Die Blinkleuchten auf einer Fahrzeugseite blinken phasenverschoben, d.h. daß jeweils nur die vordere bzw. die hintere Blinkleuchte blinkt. Die Hupe, der Startermotor, der EBC-Computer und die Kontrollleuchten für Bremsflüssigkeit, Leerlauf und 2-Taktöl werden über die Batterie versorgt.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage auf eine korrekte Kabelverbindung und richtige Farbschlüsse achten. Die elektronische Zündung wird mit Hochspannung betrieben. Berühren Sie nie Teile der Zündanlage wenn der Motor läuft.

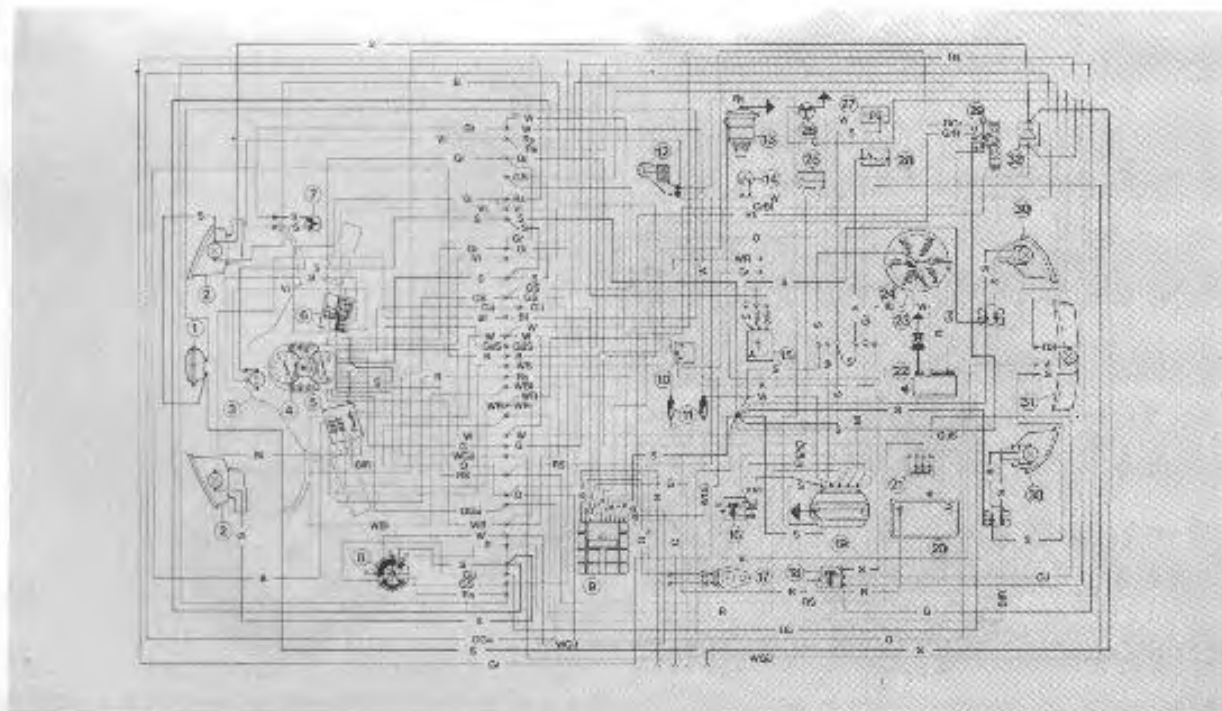
Schaltplan

1. Hupe - 2. Blinkleuchten vorne, Lampen 12V-10W - 3. Scheinwerfer, Halogenlampe 12V.35/35W - 4. Cockpitbeleuchtung und Kontrollleuchten, Lampen 12V-1,2W - 5. Blinklichtschalter mit Hupendruckknopf und

Starterknopf - 6. Lichtschalter mit Fern- und Abblendlichtschalter und Lichtupendruckknopf - 7. Stopplichtscharter Vorderradhandbremse - 8. Zünd-Lenkschloss - 9. EBC- Steuergerät - 10. Blinkgeber - 11. Sicherung 7,5A und 15A - 12. Stopplichtscharter Kombibremse - 13. Anlassermotor - 14. 2-Taktölkontrollsensord - 15. Benzinstandsanzeigegerber - 16. Fernschalter - 17. Raddrehzahlsensord - 18. Fernschalter - 19. Spannungregler - 20. Batterie 12V-9Ah - 21 - Dioden - 22. Zündzentrale - 23. Zündkerze - 24. Lichtmaschine - 25. Bremsflüssigkeitskontrollsensord - 26. Leerlaufkontrollgeber - 27. Benzinbahn - 28. Kaltstartautomatik - 29. Ventileinheit - 30. Blinkleuchten hinten, Lampen 12V-10W - 31 - Rückleuchte, Rück- und Stopplichtlampe 12V-5/21W - 32. Diode.

W: weiß - Bl: blau - G: gelb - S: schwarz - B: braun - Gr: grau - Rs: rosa - R: rot - Vi: violett - Gü: grün - WGü: weiß-grün - GüS: grün-schwarz - GS: gelb-schwarz - WS: weiß-schwarz - WBl: weiß-blau - WR: weiß-rot - RS: rot-schwarz.

46



47

Was, wenn . . .

- ... eine Lampe ausfällt Seite 50
- ... der Leerlauf eingestellt wird Seite 52
- ... der Scheinwerfer einreguliert wird Seite 54
- ... ein Rad gewechselt wird Seite 56
- ... die Vespa COSA gereinigt wird Seite 58
- ... die Vespa COSA länger stillgelegt wird Seite 59
- ... Störungen vorliegen Seite 60

48



49

Was, wenn . . .

... eine Lampe ausfällt

Scheinwerfer: Die Spiegel kpl. mit den Haltern abbauen. Dazu die Abdeckkappe am Halter abnehmen und mit einem Steckschlüssel die Schraube lösen. Die 8 Schrauben "V" am Lenkerunterteil lösen und das Lenkeroberteil "C" leicht hochziehen. Die beiden Federklammern am Lampenhalter lösen und den Lampenhalter abziehen. Die Lampe wechseln.

Die Lampen der Kontrolleuchten sind im Lenkeroberteil montiert.

Rückleuchte: Die beiden Schrauben der kombinierten Leuchte lösen und die Kappe abnehmen. Die Lampe eindrücken und nach links drehen.

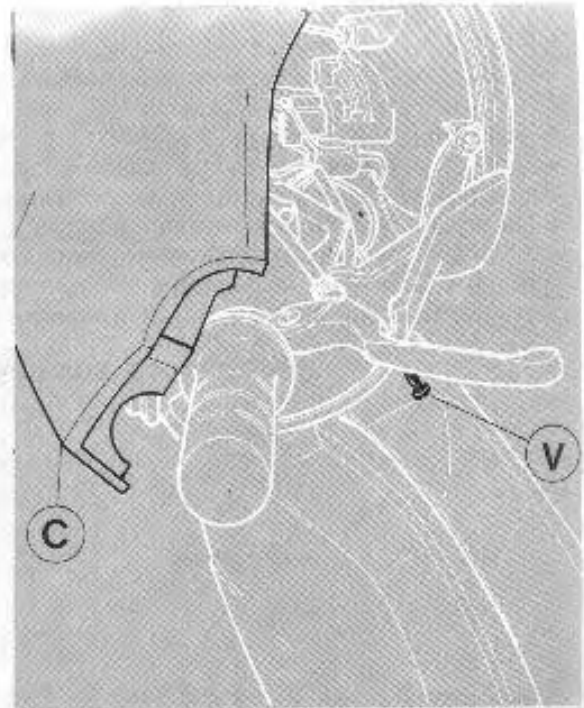
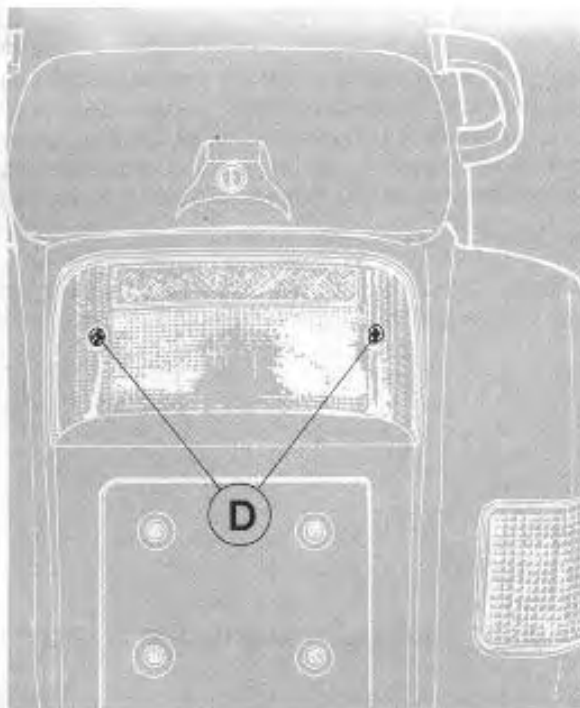
Blinkleuchten vorne: Die beiden Schrauben "C" lösen und die Kappe abnehmen. Die Lampe eindrücken und nach links drehen.

Blinkleuchten hinten: Die beiden Schrauben "D" lösen und die Kappe abnehmen. Die Lampe eindrücken und nach links drehen.

Fassen Sie Lampen immer mit einem Tuch an. Feuchtigkeitsablagerungen durch die Finger können die Lebensdauer der Lampe vermindern. Sind mehrere Lampen auf einmal durchgebrannt, ist der Spannungsregler defekt. In diesem Fall muß zuerst der Spannungsregler ausgewechselt werden.

Schutzgitter vor den Blinkleuchten, dem Scheinwerfer oder der Rückleuchte dürfen nicht angebaut werden.

50



51

Was, wenn . . .

... der Leerlauf eingestellt wird

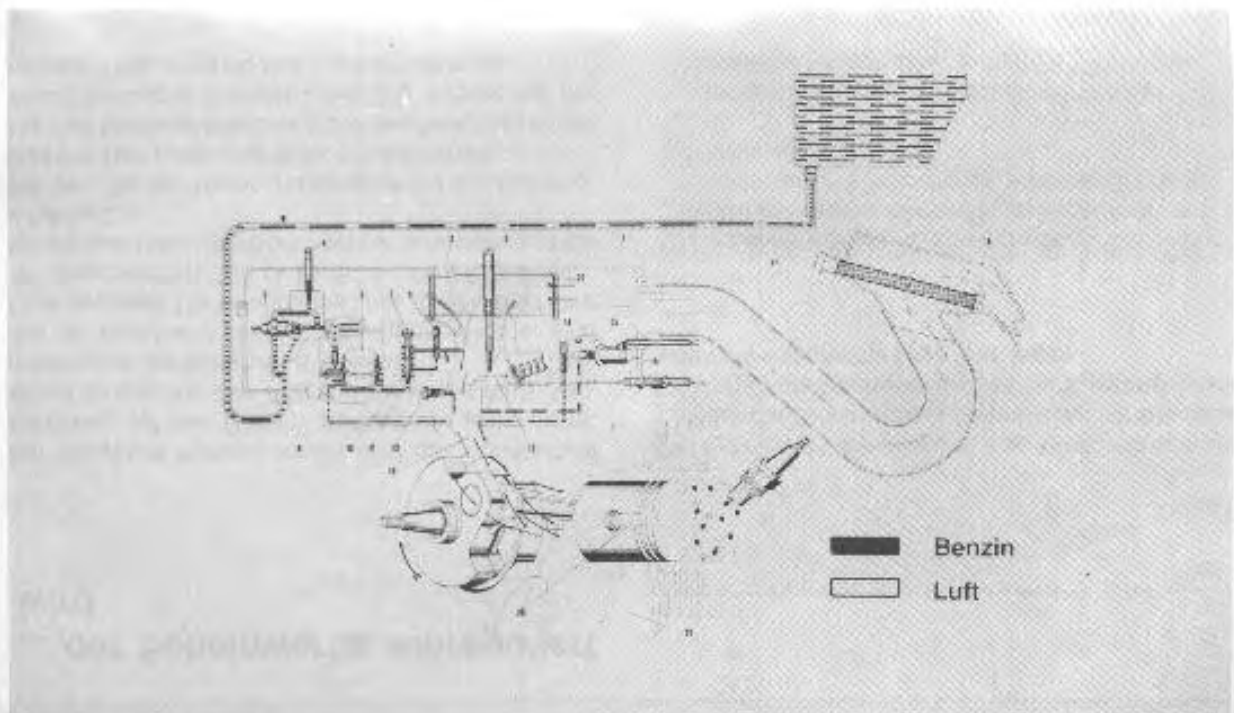
Wenn die Leerlaufdrehzahl leicht verändert werden soll, die Rändelschraube "2" etwas aus- oder eindrehen.

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Leerlaufgemischeinstellschraube "12" vor. Änderungen an der serienmäßigen Vergasereinstellung sollten nicht vorgenommen werden. Ist doch einmal eine Einstellung erforderlich, wenden Sie sich an eine Vespa-Service-Stelle.

Schema Benzinzufuhr

1. Ansauggeräuschkämpfer - 2. Anschlagschraube für Gasschieber - 3. Pfropfen - 4. Manuelle Benzhahnschraube - 5. Elektrischer Benzhahn - 6. Schwimmer - 7. Luftregler des Mischerrohrs - 8. Leerlaufdüse - 9. Schwimmernadel - 10. Mischerrohr - 11. Hauptdüse - 12. Leerlaufgemischeinstellschraube - 13. Gasschieber - 14. Starterdüse - 15. Starterventil - 16. Starterautomatik - 17. Vorluftfilter - 18. Luftfiltergehäuse - 19. Einlaßkanal - 20. Überströmkanäle - 21. Auslaßkanal - 22. Hauptluftfilter.

52



53

Was, wenn . . .

... der Scheinwerfer einreguliert wird

Bei korrektem Reifenluftdruck wird das unbelastete Fahrzeug auf den Rädern stehend vor einer hellen Wand aufgestellt. Der Abstand zur Wand muß 10 m betragen, der Boden muß eben sein.

Auf der Wand wird senkrecht zum Scheinwerfer eine Linie gezogen. Die waagrechte Linie "b-b" in der Höhe "B" angezeichnet. Die Höhe "B" muß wie folgt ermittelt werden: Höhe vom Boden bis zur Scheinwerfermitte x Faktor 0,9.

Starten Sie den Motor und schalten Sie das Abblendlicht ein. Den Gasdrehgriff ca. 1/3 aufdrehen.

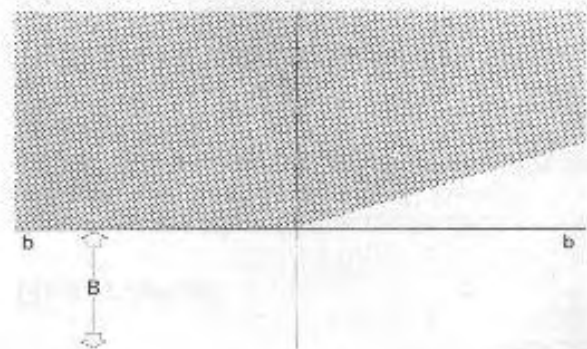
Die Hell-Dunkelgrenze des Scheinwerferlichtes an der Wand darf nicht über der Linie "b-b" liegen. Auf der rechten Seite steigt die Hell-Dunkelgrenze an.

Bei Fahrten mit überwiegend zwei Personen oder viel Gepäck die Scheinwerferregulierung mit dieser Belastung kontrollieren oder die Hell-Dunkelgrenze etwas unter die waagrechte Linie "b-b" legen.

Zur Scheinwerfereinstellung die Schraube unterhalb des Scheinwerfereinsatzes leicht lösen, den Scheinwerfer einregulieren und die Schraube festziehen.

Verdecken Sie nie den Scheinwerfer oder den Scheinwerferabstrahlwinkel mit Gepäckstücken.

54



55

Was, wenn . . .

... ein Rad gewechselt wird

Zum Ausbau eines Rades muß der Felgenreing "C" entfernt werden. Setzen Sie einen Schraubenzieher wie in der Abbildung "A" an, die optimale Anfangsposition ist die Stelle am Ventil. Hebeln Sie dann alle fünf Befestigungspunkte los.

Danach die fünf Felgenmutter abschrauben und das Rad von der Bremstrommel abnehmen.

Zur Montage das Rad auf die Bremstrommel stecken und die fünf Muttern allmählich über kreuz festziehen (Anzugsdrehmoment 20-27 Nm).

Den Felgenreing mit drei Führungszungen zwischen die Rippen der Bremstrommel und die Felge einführen, dann wie in der Abbildung "B" mit dem Schraubenzieher aufhebeln.

Es dürfen nur 5 Muttern auf einer Felgenseite sichtbar sein. Sind alle 10 Muttern auf einer Felgenseite sichtbar ist das Rad falsch montiert - auf keinen Fall fahren!

Reserverad

Zum Abbau des Reserverades die Schraube der Abdeckung, dann die beiden Muttern "D" lösen. Ist eine Batterie montiert, diese eventuell vorher ausbauen.

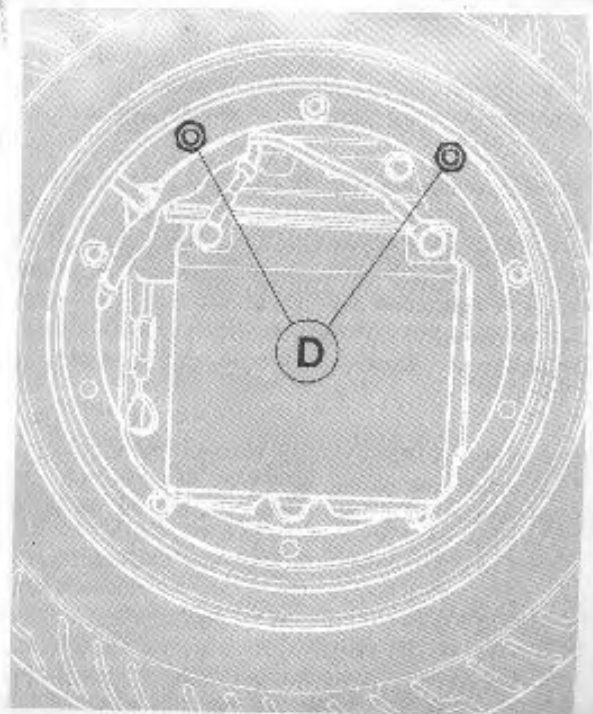
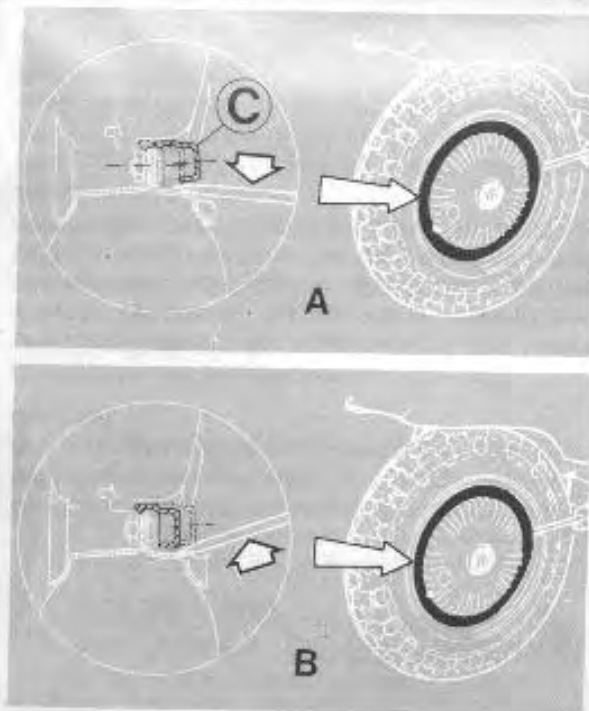
Reifen- und Schlauchwechsel

Zuerst die Luft ablassen, dann erst die fünf Muttern der Felgenhälften lösen.

Zur Montage den neuen Schlauch etwas aufpumpen, in eine Felgenhälfte legen, den Reifen einfügen und die Felgenhälften verschrauben. Darauf achten, daß der Schlauch nicht eingeklemmt und der Reifen richtig montiert wird.

Beim Reifenwechsel grundsätzlich immer einen neuen Schlauch montieren! Gebrauchte Schläuche sind verformt, da sich der Schlauch den Innenkonturen des Reifens anpaßt.

56



57

Was, wenn . . .

... die Vespa COSA gereinigt werden soll

Die Reinigung des Motors am besten mit einem speziellen Kaltreiniger durchführen. Dabei aber unbedingt die Anwendungsvorschriften und Hinweise des Herstellers beachten.

Die Lackoberfläche der Karosserie mit viel klarem Wasser abwaschen. Genügt klares Wasser zum Schmutzlösen nicht, kann ein Wasch-Shampoo dem Wasser beigefügt und der Schmutz mit einem Schwamm entfernt werden. Danach mit viel Wasser abspülen und abledern.

Sind Flecken oder Rückstände nicht zu entfernen, können auch spezielle Fleckentferner für Kraftfahrzeuge verwandt werden. Unbedingt aber die Hinweise der Hersteller beachten!

Polieren Sie nur dann, wenn die Lackierung unansehnlich geworden ist und kein Glanz mehr erzielt wird. Waschen und Polieren nicht in praller Sonne vornehmen.

Kunststoff- und Gummitteile nur abwaschen, keine Fleckentferner oder andere scharfe Lösungsmittel verwenden. Chromteile sollten vor jeder Behandlung mit Pflegemitteln unbedingt abgewaschen werden und vollkommen trocken sein. Diese speziellen Pflegemittel schützen im allgemeinen durch konservierende Bestandteile auch gleichzeitig vor Witterungseinflüssen.

Lackschäden sollten möglichst bald ausgebessert werden um einer eventuellen Rostbildung vorzubeugen.

58

Was, wenn . . .

... die Vespa COSA längere Zeit stillgelegt wird

Reinigen Sie die Vespa COSA wie in dem betreffenden Abschnitt beschrieben wurde. Bei Überwinterungen wäre eine Wachsschutzschicht danach über alle Teile, außer Sitzbankbezug, ideal - eventuell in einer Autowaschanlage besprühen.

Weiterhin sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Den Kraftstofftank entleeren - wegen Feuergefahr.
- Bei abgestelltem Motor die Zündkerze heraus-schrauben und in die Zündkerzenöffnung ca. 10 - 15 ccm 2-Taktöl einfüllen. Den Kickstarterhebel 3 bis 4 mal durchtreten. Die Zündkerze wieder einschrauben.
- Die Vespa Cosa auf den Kippständer aufbocken. Durch Aufbocken am Motor das Hinterrad entlasten. Wenn nicht möglich das Hinterrad öfters leicht drehen.

Bei Modellen mit Batterie die Batterie ausbauen und in einem trockenen, nicht zu kalten Raum lagern. Die Batterie mit einem entsprechenden Ladegerät regelmäßig nachladen.

Bei der Wiederinbetriebnahme die frisch aufgeladene Batterie einbauen.

Verwechseln Sie nicht Plus- und Minuspol.

Prüfen Sie ob eine Inspektion in Kürze fällig ist, wenn ja am besten sofort vornehmen lassen.

Sollte dies nicht der Fall sein, so ist doch ein Ölwechsel im Getriebe sinnvoll. Auch an einen Bremsflüssigkeitswechsel denken.

Vor der endgültigen Inbetriebnahme führen Sie auf jeden Fall die Sicherheitskontrollen vor dem Start durch. Kontrollieren Sie auf jeden Fall auch die Ölzufuhrleitung der 2-Taktölpumpe auf Luftblasen.

59

Was, wenn . . .

... Störungen vorliegen

1. Startschwierigkeiten

- Zündschlüssel in Stellung "ON" drehen.
- Benzinvorrat nachprüfen.
- Luftfilter, Benzinflter oder Düsen verschmutzt. Ausbauen und reinigen. Vorluftfilter ausbauen.
- Elektrischer Benzinahn öffnet nicht. Manuell den Benzinahn öffnen.
- Zündkerze defekt. Auswechseln, verschmutzte Elektroden reinigen, Elektrodenabstand einstellen.
- Zündkerzenstecker und Zündkabel prüfen, bei Defekten auswechseln - Achtung Hochspannung, nicht bei laufendem Motor berühren.
- Motor ersoffen - siehe Starten mit ersoffenem Motor.
- Kaltstartautomatik öffnet nicht, Vespa-Service-Stelle aufsuchen.

2. Hoher Verbrauch und geringe Leistung

Luftfilter verstopft, ausbauen und reinigen bzw. auswechseln. Kaltstartautomatik schließt nicht, Vespa-Service-Stelle aufsuchen.

3. Schaltschwierigkeiten

Schaltung und Kupplung einstellen lassen.

4. Getriebegeräusche

Getriebeölstand kontrollieren.

5. Schlechte Fahrstabilität

Falscher Reifenluftdruck, abgefahrene Reifen, Stoßdämpfer defekt.

6. Schlechte Abbremsung

Unbedingt Vespa-Service-Stelle aufsuchen.

7. Störungen der elektrischen Anlage

Lampen defekt - auswechseln.
Kabelanschlüsse lose - befestigen
Keine Funktion des Starterknopfes - Sicherung 7.5A prüfen, Batterie leer oder defekt.

Können Sie Störungen nicht selbst beheben wenden Sie sich an eine Vespa-Service-Stelle

60

Technische Daten

Motortyp	VNR2M	VLR2M	VDR1M	VSR1M
Hubraum:	123 ccm	149 ccm	198 ccm	198 ccm
Bohrung:	52,5 mm	57,8 mm	66,5 mm	66,5 mm
Kolbenhub:	57,0 mm	57,0 mm	57,0 mm	57,0 mm
Verdichtung:	9,2 : 1	9,2 : 1	9,3 : 1	9,3 : 1
Zündzeitpunkt v. OT:	18°	18°	21°	18°
Vergaser, Dell'Orto:	SI 20/20 H	SI 20/20 H	SI 24/24 H	SI 24/24 H
Zündkerzen:	Champion N2C Bosch W 4CC	Champion N2C Bosch W 4CC	Champion N3C Bosch W 4CC	Champion N3C Bosch W 4CC
Normverbrauch nach DIN 70030, Teil 2, (Ltr./Km):	bei 67,5 km/h 3,5 Ltr./100	bei 69,0 km/h 3,7 Ltr./100	bei 70,5 km/h 3,8 Ltr./100	bei 75 km/h 4 Ltr./100
Benzintankinhalt:	7,7 Ltr.	7,7 Ltr.	7,7 Ltr.	7,7 Ltr.
2-Tanköltankinhalt:	1,3 Ltr.	1,3 Ltr.	1,3 Ltr.	1,3 Ltr.
Zul. Gesamtgewicht:	310 Kg	310 Kg	310 Kg	310 Kg

61

Technische Daten

Motor

Einzyylinder-Zweitaktmotor mit Kurbelwellendrehchieber, d. h. die Steuerung erfolgt über eine Kurbelwange.

Kraftstoffzufuhr

Durch Schwerkraft vom obenliegenden Benzintank in den Vergaser.

Motorschmierng

Kolben-Zylinder, Kurbelwelle und Kurbelwellenlager der Lichtmaschinen Seite durch 2-Taktöl vom separaten 2-Taktöltank, gefördert durch die 2-Taktölpumpe in Vergasergehäuse.

Getriebe und Kupplung wird durch Motorenöl im Getriebegehäuse versorgt.

Motorkühlung

Gebläsekühlung durch Lichtmaschinenlüfterrad.

Elektronische Zündung

Wartungsfreie elektronische Zündanlage mit kapazitiver Entladung und eingebauter Hochspannungsspule.

Kupplung

Mehrscheibenkupplung im Ölbad. Die Betätigung erfolgt über den Kupplungshandhebel links am Lenker.

Getriebe

Handgeschaltetes 4-Gang-Getriebe. Die Betätigung erfolgt über den Schaltdrehgriff links am Lenker.

Schalldämpfer

Absorptions-Reflexionsschalldämpfer.

Rahmen

Selbsttragende Karosserie aus Stahlblech geformt.

62

Federung

Vorderradschwinge. Die Vorder- und Hinterradfederung erfolgt durch hydraulische Stossdämpfer und Schraubentfedern.

Bereifung und Felgen

Schlauchreifen, Grösse 100/90 - 10. Empfohlene Reifen Michelin, Pirelli, Metzeler.

Geteilte Stahlfelgen 2,50 x 10. Die Räder sind untereinander austauschbar.

Bremsen

Vorder- und Hinterradtrommelbremse.

Hydraulische kombibremse für Vorder- und Hinterrad über Fussbremspedal zu betätigen.

Zusätzlich eine mechanische Hilfsbremse die nur auf das Vorderrad wirkt und die über den Handbremshebel rechts am Lenker zu betätigen ist.

Wahlweise Vorderrad-Anti-Blockier-System für hydraulische kombibremse.

Leergewicht: abhängig von Modell und Aus-rüstung: 110 - 135 kg

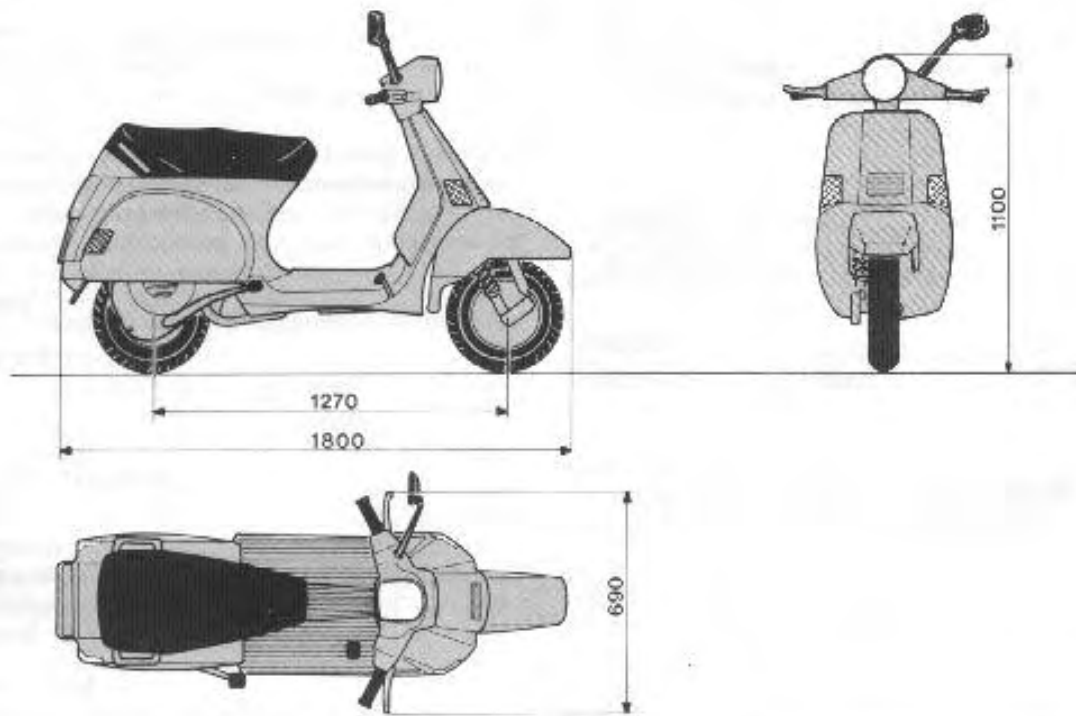
Zul. Gesamtgewicht: 310 kg

Zul. Radlast vorn: 100 kg

Zul. Radlast hinten: 224 kg

Generell sind die zul. Radlasten und das zul. Gesamtgewicht einzuhalten.

63



64

Wichtige Sicherheitsinformation

Zubehör-, Einbau- und Kombinationsteile und Ausstattungen (insbesondere Reifen, Felgen, Stoßdämpfer, Bremsanlagen- und -teile, Lenker, Verkleidungen, Gepäckträger, Gepäckkoffer, Wetterschutzscheiben, Sturz- und Schutzbügel, Stoßstangen, Schutz- und Ziergitter für Leuchten, Motorumbausätze usw.) sowie alle weiteren Fremdteile können unter Umständen die Fahreigenschaften und die Fahrstabilität Ihres Zweirades erheblich beeinträchtigen.

Aus Gründen Ihrer Sicherheit verwenden Sie daher grundsätzlich nur PIAGGIO-Originalersatzteile sowie Original-Zubehörteile. Für andere Teile und Ausstattungen übernehmen wir keine Haftung bzw. kann beim Anbau derartiger Teile die Garantie erlöschen.

Wenn Ihnen Fremdteile angeboten werden, seien Sie bitte mißtrauisch, da wir deren Qualität und Einfluß auf das Fahrverhalten nicht überprüfen können. Viele derartige Teile müssen in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden, d. h. diese Teile müssen Gutachten von einem TÜV vorliegen.

Eine Veränderung des serienmäßigen Zustandes Ihres Fahrzeugs kann außerdem die Allgemeine Betriebserlaubnis sowie den Versicherungsschutz zum Erlöschen bringen. Wenden Sie sich deshalb immer vorher an die Vespa GmbH, Industriestr. 8, 8901 Diebold.

65

Wartung- und Inspektion

Schmier- und Betriebsmittel

Getriebe

Motorenöl SAE HD 30 oder 40
SAE HD 15W-30 od. 20W-30
od. 15W-40 od. 20W-40

Kraftstoff

bleifreies Superbenzin, mind. Oktan 95 ROZ.
Vollsynthetische 2-Taktöle
CASTROLL TTS oder
CASTROLL BIOLUBE XTS oder
AGIP 2 T RACING PLUS

Bremsflüssigkeit

Spezifikation DOT 3

Schmierfette

Esso Beacon 3, Shell Alvarnia Grease 3, Fiat Jota 3,
Mobilux Grease 3

66

Wartung- und Inspektion

Die vorgeschriebenen Wartungen und Inspektionen müssen zu Ihrer Sicherheit und für eine einwandfreie Funktion immer durchgeführt werden.

Beachten Sie bitte, daß während der Garantiezeit Wartungen und Inspektionen nur bei einem von uns autorisierten Vespa-Händler durchgeführt werden dürfen. Die durchgeführten Wartungen und Inspektionen werden in der eigenen Garantie- und Kundendienstkarte, die jeder Vespa COSA neben dieser Bedienungsanleitung beiliegt, von Ihrem Vespa-Händler bestätigt.

Bei eventuellen Garantiefällen ist diese Garantie- und Kundendienstkarte dem Vespa-Händler vorzulegen. Verwahren Sie deshalb die Garantie- und Kundendienstkarte immer bei den Fahrzeugpapieren auf.

67

Wartungs und Inspektionsplan

Auszuführende Arbeiten	Übergabe- kontrolle	nach 1000 km oder 2 Monaten	alle 4000 km	alle 8000 km
1. Ölstandskontrolle im Getriebe	x		x	
2. Ölwechsel im Getriebe (250 ccm)		x		x
3. Zündkerzen-Elektrodenabstand 0,6 mm Kerzentyps, Bedienungsanleitung		x	x	x
4. Leerlaufkontrolle, evtl. Vergaser einstellen - Vergaserschrauben auf festen Sitz prüfen	x	x	x	x
5. Vergaserluftfilter reinigen (mit Benzin spülen)				x
6. Vorluftfilter (unter Sitzbank) wechseln				x
7. 2-Taktölzuführleitungen auf Luftblasen kontrollieren, 2-Takt-Öltank auffüllen	x	x	x	x
8. Kupplung, Schaltung und Gaszug prüfen, evtl. nachstellen	x	x	x	x
9. Schalt- und Kupplungshebel fetten		x	x	x
10. Schaltraste und Tachoritzel fetten				x
11. Lenkung prüfen, Befest. -Schraube prüfen evtl. nachziehen	x	x		x

68

Auszuführende Arbeiten	Übergabe- kontrolle	nach 1000 km oder 2 Monaten	alle 4000 km	alle 8000 km
12. Hydraulische Kombibremse (Fußbremspedal) und Hilfsbremse (Handbremshebel) prüfen und eventl. einstellen oder Belagwechsel	x	x	x	x
13. Bremsflüssigkeitsstand prüfen, evtl. nachfüllen	x	x	x	x
14. Bremsflüssigkeitswechsel		mindestens alle 2 Jahre		
15. Bowdenzüge einölen				x
16. Äußere Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen, besonders Radmutter, Mutter der Traversenschraube sowie Mutter des Rotors.	x	x	x	x
17. Batterie fahrbereit machen	x			
18. Batterie prüfen, eventl. dest. Wasser nachfüllen		x	x	x
19. Beleuchtung, Fahrtrichtungsanzeiger und Hupe prüfen	x	x	x	x
20. Reifendruck prüfen (bar) Vorne: 1,5 hinten: 2 hinten mit Sozius: 2,50	x	x	x	x
21. Probefahrt	x	x	x	x

69